



Bildungskongress Globales Lernen 2016

GEMEINSAM DIE EINE WELT GESTALTEN!

12. - 13. OKTOBER 2016 IN NÜRNBERG



ORGANISATOREN:



Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

www.eineweltnetzwerkbayern.de

in Kooperation mit den Projektpartnern

Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus, Nürnberg

Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung, Dillingen

Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

Brot für die Welt Bayern / Diakonisches Werk

Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V. — DAHW

Fenster zur Welt Nürnberg

Institut für Pädagogik und Schulpsychologie (IPSN), Nürnberg

Jesuitenmission

Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt, Didaktik der Geographie

Misereor Arbeitsstelle Bayern

missio

Mission EineWelt

Oikocredit Förderkreis Bayern e.V.

Pädagogisches Institut Stadt München

Universität Augsburg, Lehrstuhl für Didaktik der Geographie

Universität Bamberg, Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik

Universität Bayreuth, Didaktik der Geographie

Universität Erlangen-Nürnberg, Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik d. Ev. Religionsunterrichts

Wir bedanken uns für die finanzielle Förderung des Kongresses:

Bayerisches Staatsministerium für
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst



BMZ



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Gefördert aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst und über Engagement Global aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) sowie von den Kooperationspartnern.

IMPRESSUM

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.
Dr. Alexander Fonari, Berit Schurse
Fotos: Berit Schurse

Redaktionsanschrift:
Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.
Weiße Gasse 3, 86150 Augsburg
www.eineweltnetzwerkbayern.de

HINTERGRUND:

Orientierungsrahmen für den Lernbereich

Globale Entwicklung



Der "**Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung**" im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung ist das Ergebnis einer gemeinsamen Initiative der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder der Bundesrepublik Deutschland (KMK) und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Er hilft dabei, Bildung für nachhaltige Entwicklung mit globaler Perspektive fest in Schule und Unterricht zu verankern.

Die erweiterte 2. Ausgabe des Orientierungsrahmens ist das Ergebnis eines etwa vierjährigen Arbeitsprozesses. Der Orientierungsrahmen versteht sich wie bisher als Impulsgeber für Bildung und Verwaltung auf allen Ebenen und für alle schulischen Serviceeinrichtungen und Kooperationspartner. Er ist Bezugsrahmen für die Entwicklung von Lehr-/Bildungsplänen und schulischen Curricula, für die Gestaltung von Unterricht und außerunterrichtlichen Aktivitäten, für die lernbereichs- und fachspezifischen Anforderungen und deren Überprüfung sowie - durch die Neuauflage in verstärktem Maße - für die Schulverwaltung und Lehrerbildung.

Download unter www.globaleslernen-bayern.de

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Interessierte am Globalen Lernen,

im September 2015 hat die internationale Staatengemeinschaft die sogenannten „Sustainable Development Goals“ (SDGs) beschlossen. Wir alle – auch im „Entwicklungsland Bayern“ - sind aufgefordert, uns an der Umsetzung dieser „Weltentwicklungsziele“ zu beteiligen und selbst zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen.

„Gemeinsam die Eine Welt gestalten!“ lautete der Titel des „Bayerischen Bildungskongresses Globales Lernen 2016“ vom 12. – 13. Oktober 2016 im Caritas-Pirckheimer-Haus in Nürnberg (www.kongress-globaleslernen.de). Gemäß „Orientierungsrahmen für das Lernfeld Globale Entwicklung“ wurde die Begegnung von Lehrkräften mit VertreterInnen von Nichtregierungsorganisationen gefördert. Zusätzlich gelang es, zahlreiche VertreterInnen aus dem Wissenschaftsbereich in die Veranstaltung einzubeziehen bzw. von aktuellen Themen der Forschung zu profitieren. Ermöglicht hat diesen „Bayerischen Bildungskongress Globales Lernen 2016“ mit rund 190 TeilnehmerInnen ein sehr breites Bündnis von Kooperationspartnern vor allem aus den Bereichen Eine Welt-Nichtregierungsorganisationen, Wissenschaft und pädagogische Institute.

Die positiven Rückmeldungen (vgl. Evaluation der Fragebögen Seite 21/22) zeigen, dass neue Unterrichtsmaterialien zum Globalen Lernen bekannt gemacht, globale Fragestellungen diskutiert, konkrete Ideen vermittelt, ausgewählte Fragen und Ergebnisse der Forschung vorgestellt, eine Vielzahl praktischer Beispiele und Methoden Globalen Lernens präsentiert, das Wissen über globale Fragen gestärkt und der Blick auf Globalisierung verändert wurden. Über Globales Lernen wurde im Rahmen des Bildungskongresses Globales Lernen umfangreich informiert und eine Auseinandersetzung mit dem Leitbild der nachhaltigen Entwicklung gefördert. Die TeilnehmerInnen des Kongresses wurden befähigt, SchülerInnen auf eine globalisierte Welt vorzu-

bereiten und zur aktiven Beteiligung an einer sozial verantwortlichen Gesellschaft in einer globalisierten Welt zu motivieren. Globales Lernen als ein umfassendes, Welt umspannendes Lernen, konnte in Bayern somit weiter bekannt gemacht und gestärkt werden. Damit knüpfte der „Bayerische Bildungskongress Globales Lernen 2016 – Gemeinsam die Eine Welt gestalten!“ an frühere Bildungskongresse zum Globalen Lernen in Bayern an, die seit den 90er Jahren von Nichtregierungsorganisationen auf den Weg gebracht wurden (zuletzt 2010 in Bayreuth und 2013 in Nürnberg). Zum Erfolg 2016 beigetragen haben neben den Kooperationspartnern nicht zuletzt die bayerischen „Eine Welt-Stationen“ (www.eineweltstationen.de), die viele Angebote unterbreitet und Workshops übernommen haben.

Vielfach wurde der Wunsch geäußert, dass der Freistaat Bayern im Globalen Lernen künftig eine stärkere Rolle einnimmt und auch für die Durchführung einer solchen bayernweiten LehrerInnenfortbildung zum Globalen Lernen inklusive Begegnungsmöglichkeit mit NGOs mehr Verantwortung als bisher übernimmt.

Die Kooperationspartner greifen die Fragestellungen, Diskussionen und Wünsche des Kongresses in ihrer jeweiligen Arbeit auf. Das „Forum Globales Lernen in Bayern“ (www.globaleslernen-bayern.de) wird weiterhin eine bayernweite Koordinationsfunktion übernehmen. Die dezentralen Eine Welt-Stationen (www.eineweltstationen.de) stehen auch künftig überall in Bayern als Ansprechpartner für Lehrkräfte im Kontext des Globalen Lernens zur Verfügung.

Dr. Alexander Fonari
Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

STATEMENTS ZUM BAYERISCHEN BILDUNGSKONGRESS GLOBALES LERNEN 2016:



Globales Lernen dient dem Verständnis der Welt, wie sie ist und öffnet Räume für Veränderung. Es verringert Ängste und macht Hoffnung möglich.

Prof. Dr. Bernd Overwien



Globales Lernen trägt zu einer Sozialerziehung im weltgesellschaftlichen Kontext bei. Dafür gibt der Kongress Schulen und Nichtregierungsorganisationen zahlreiche Anregungen.

Prof. Dr. Annette Scheunpflug

Um Globales Lernen effektiv in den Unterricht zu integrieren, ist es meiner Meinung nach wichtig, dass Experten aus Wissenschaft und NGOs einerseits und aus der Schulpraxis andererseits in einen Austausch eintreten und gemeinsam Möglichkeiten ausloten, Kompetenzen des Globalen Lernens zu fördern.

Der Bildungskongress bietet dafür eine interessante Plattform.

Nina Brendel



Es ist immer wieder eine große Inspiration für mich, mit so vielen engagierten Menschen zusammen zu kommen.

Prof. Dr. Gabi Obermaier





Der Bildungskongress war wieder eine tolle Gelegenheit, Theorie und Praxis zusammenzubringen, viele engagierte Personen aus unterschiedlichen Wirkungskreisen kennenzulernen oder wiederzusehen und voneinander zu lernen - ob durch Ideen, Forschungen oder durch neue Kontakte. Ein gewinnbringendes Treffen!

Verena Reinke

Für mich ist wichtig, wahrzunehmen, dass Religiosität außerhalb Europas eine deutlich wichtigere Rolle spielt. Globales Lernen sollte dafür sensibilisieren.

Prof. Dr. Manfred Pirner



This kind of congress is important in its common effort to be unified. It's what the world needs: humanity, solidarity, the scientific and the alternative way.

Jocely H. Aquitan

Die komplexen und kontroversen Themen des Globalen Lernens haben einen enormen Bildungswert - für uns eine spannende Herausforderung.

Prof. Dr. Ulrike Ohl / Claudia Resenberger



Man merkt auf dem Kongress, wie viele Stakeholder sich für Globales Lernen engagieren und wie vielfältig dieses Engagement ist. Angesichts der aktuellen nationalen wie internationalen bildungspolitischen Entwicklungen ein tolles Potenzial, aus dem für ein zukunftsgerichtetes Lernen geschöpft werden kann.

Dr. Claudia Bergmüller-Hauptmann



Globales Lernen öffnet den Menschen die Tür zur Welt, zum Erleben und Verstehen von Vielfalt, Gerechtigkeit und Zukunftsfähigkeit
Melanie Diller

Der Bildungskongress war sehr spannend, und das Programm hat viel Spaß gemacht.
Fortunatus Kabigiza und Fabian Rosenauer, Mission EineWelt



Der Bildungskongress Globales Lernen ist eine wunderbare Gelegenheit, sich mit Akteuren und Multiplikatoren aus diesem Bereich zu vernetzen und von neuen, spannenden Projekten zu erfahren. Es ist wunderbar, dort auf Menschen zu treffen, die Fairness gegenüber Mensch und Natur ebenfalls als wichtige Elemente im Bildungsbereich ansehen und daran arbeiten diese in der deutschen Bildungslandschaft zu verankern.

Sandrina Felder



Globales Lernen ist ein wichtiger Baustein im schulischen und außerschulischen Lernen, um Stereotypen zu bearbeiten und Zusammenhänge und Abhängigkeiten unserer globalisierten Welt zu erkennen und zum Einsatz für Veränderungen anzuregen.

Michael Röhm

Danke für den informativen Kongress und Ihr Engagement!

Ina Limmer



PROGRAMM DES BAYERISCHEN BILDUNGSKONGRESSES GLOBALES LERNEN 2016:

Mittwoch, 12.10.2016

10.00 Uhr Begrüßung durch die Veranstalter

anschließend:

10.15 - 10.45 Uhr Kurzbeiträge mit: PFR. JANDIR SOSSMEIER, Mission EineWelt; SALIOU DIOP, Senegal; JOCELYN HINOJALES AQUIATAN, Mitarbeiterin im philippinischen Netzwerk "Interkultureller Organisationen für Solidarität & Frieden" (ICON-SP), RENATE REICHELT, Referentin entwicklungsbezogene Bildung, DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V.

anschließend:

PROF. DR. BERND OVERWIEN, Leiter des Fachgebiets "Didaktik der politischen Bildung" an der Universität Kassel: „Globales Lernen - Globalisierung - nachhaltige Entwicklung"

12.30 Mittagessen / Gelegenheit zum Besuch "Markt der Möglichkeiten"

13.30 - 14.30 Uhr PROF. DR. ANNETTE SCHEUNPFLUG, Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik, Universität Bamberg: "Globales Lernen"

15.00 - 15.45 Uhr parallele Angebote

im Kontext "Globales Lernen - theoretische Diskussionen, Ergebnisse wissenschaftlicher Arbeiten, neue Herausforderungen, Verhältnis GL - BNE":

NINA BRENDEL, Institut für Didaktik der Geographie an der Universität Münster: "(Wie) Reflektieren SchülerInnen über Themen Globalen Lernens?".

PROF. DR. ULRIKE OHL / CLAUDIA RESENBERGER, Lehrstuhl für Didaktik der Geographie der Universität Augsburg: "Manipulieren wir unsere SchülerInnen beim Globalen Lernen?".

PROF. DR. MANFRED PIRNER, Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des ev. Religionsunterrichts an der Universität Erlangen-Nürnberg: "Religion - Ressource oder Risiko? Sozialisations- und Integrationserfahrungen von Flüchtlingsjugendlichen im religionspädagogischen Horizont."

VERENA REINKE, Gymnasiallehrerin und Doktorandin an der Kath. Universität Eichstätt, Didaktik der Geographie: "Professionelle Handlungskompetenz von BNE-Akteuren: Erste Ergebnisse einer empirischen Studie mit Geographielehrkräften und nonformalen Bildungsakteuren."

BARBARA RIEK, Referatsleitung Inlandsförderung bei Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst: "Wie politisch ist Globales Lernen?"

PROGRAMM DES BAYERISCHEN BILDUNGSKONGRESSES GLOBALES LERNEN 2016:

Mittwoch, 12.10.2016

16.05 - 16.50 Uhr **parallele Angebote** aus den Bereichen "Globales Lernen" sowie "Weltweiter Horizont" - u.a. mit

SONJA SCHWARZE, Didaktik der Geographie Universität Münster: "Raumwahrnehmung und Bewertung aus unterschiedlichen Perspektiven am Beispiel Tansania."

CHRISTINA MAYER, Paul-Pfinzing-Gymnasium, Mitglied im AK "BNE im fächerübergreifenden Unterricht" / CORINNA STORM, Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, Grundsatzabteilung: "Bildung für nachhaltige Entwicklung im LehrplanPLUS und Beispiele für die Umsetzung im Unterricht"

SAMUEL DREMPETIC, Universität Kassel: "(Nachhaltige) Gewinnung von Rohstoffen".

SEBASTIAN KISTLER, Missio: "Nachhaltigkeit und Abfallmanagement im internationalen Vergleich".

ANNEGRET LUEG, Fair Handels-Beraterin: "Wirkungen des Fairen Handels".

17.15 - 18.00 Uhr **parallele Angebote** im Kontext "Weltweiter Horizont - Globale Herausforderungen annehmen":

STEFFI KORNDER, Pazifik-Infostelle: "Land unter im Pazifik! Die Folgen des Klimawandels".

GISELA VOLTZ, Mission EineWelt: "Fluchtursachen".

MARTIN GLÖCKLE, Pro Regenwald e.V.: "Die Bedrohung indigener Lebenswelten".

SONJA VON EICHBORN, Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Umwelt und Entwicklung e.V.: "Komplexität der SDGs am Beispiel Tabak".

LUKAS RECKNAGEL, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg: "Globalen Herausforderungen begegnen durch ... gutes Leben?! Potenziale und Grenzen des "buen vivir" für nachhaltiges Handeln in Deutschland."

Abendprogramm

19.00 Uhr a) GISELA VOLTZ, Mission EineWelt / Eine Welt-Station Nürnberg + KARIN DERAED, Brot für die Welt / Diakonisches Werk Bayern: "Kurzfilme zum Globalen Lernen"

20.00 Uhr b) MICHAEL RÖHM, DAHW - Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V., "Fairen Handel sinnlich erleben"

Ort: Fenster zur Welt, Vordere Sterngasse 1

PROGRAMM DES BAYERISCHEN BILDUNGSKONGRESSES GLOBALES LERNEN 2016:

Donnerstag, 13.10.2016

08.30 **Auftakt im Plenum**

09.00 - **parallele Workshop- / Infoshop-Angebote:**
10.30 Uhr

EVA BAHNER, Oikocredit Förderkreis Bayern e.V.: "Wirtschaftsmodelle und Geld - was geht mich das an? Materialien aus dem Geldkoffer vom Oikocredit Förderkreis Bayern e.V."

CODULA JESCHOR / MARISSA PABLO-DÜRR, Institut für Pädagogik und Schulpsychologie Nürnberg (IPSN): "Weltbürger - nachhaltig denken - handeln - reflektieren".

DR. HELMUT KOLLHOFF, Eine Welt-Station Amberg: "Zukunft - ein Schulfach für das Globale Lernen".

RENATE REICHELT, DAHW - Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V.: "Wohin soll die Weltentwicklung gehen?"

SONJA SCHWARZE, Didaktik der Geographie Universität Münster: "Raumwahrnehmung und Bewertung aus unterschiedlichen Perspektiven am Beispiel Tansania."

DINAH STRATENWERTH, Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Umwelt und Entwicklung e.V.: "Weltweite Ernährung - digitale Schnitzeljagden".

ANNE ULMEN, Misereor Abteilung Schulische Bildung: "Nahrungsmittelsicherheit und Klima - Zwei Seiten einer Medaille".

GISELA VOLTZ, Mission EineWelt: "Flucht und Migration - warum?"

THEA WOLF, Eine Welt-Station Herrsching / Indienhilfe e.V.: "Klima-Planspiel KEEP COOL".

10.30 - **Pause / Gelegenheit zum Besuch "Markt der Möglichkeiten"**
11.00 Uhr

11.00 - **parallele Workshop- / Infoshop-Angebote**
12.30 Uhr

ASTRID AMLER-ENDERS, Eine Welt-Station Ingolstadt: "Schokolade als Empathieträger für eine faire Welt"

NINA BRENDEL, Institut für Didaktik der Geographie an der Universität Münster: "Mit mobilen Endgeräten und web 2.0 SchülerInnen im Globalen Lernen engagieren."

SANDRINA FELDER / VIVIEN FÜHR, Internationales Bildungsprogramm Wasserforscher: "Wasserforscher werden - weil jeder Tropfen zählt!"

STEFFI KORNDER, Pazifik-Infostelle: "Land unter im Pazifik! Die Folgen des Klimawandels".

JOCELYN HINOJALES AQUIATAN, missio / Mitarbeiterin im philippinischen Netzwerk "Interkultureller Organisationen für Solidarität & Frieden": "Gemeinsam können wir das schaffen - Indigene Kultur erhalten, universale Menschenrechte verteidigen, wirtschaftliches Überleben sichern."

PROGRAMM DES BAYERISCHEN BILDUNGSKONGRESSES GLOBALES LERNEN 2016:

Donnerstag, 13.10.2016

PROF. DR. GABI OBERMAIER, Didaktik der Geographie, Universität Bayreuth: "Mystery - selbst gestalten".

EVA SCHUSTER / HENRIETTE SEYDEL, Mission EineWelt: "Freiwilligendienst und Voluntarismus".

MICHAEL SCHNEIDER-KOENIG, Pädagogisches Institut der Stadt München: "Sensibilisierung für Alltagsrassismus - Ansätze für eine reflexive Berufspraxis"

KIRSTIN WOLF, Landshuter Arbeitskreis Partnerschaft mit der Dritten Welt e.V.: "Fairer Handel im Unterricht a. Beispiel fair hergestellter Bälle".

12.30 - Mittagessen, Gelegenheit zum Besuch "Markt der Möglichkeiten"

13.30 Uhr

13.30 - parallele Workshop- / Infoshop-Angebote

15.00 Uhr

WENGEL AYALEW, MISSION EINEWELT: "Die Fair-Ökologisch-Nachhaltig-Tour und Globalcache - die etwas anderen Stadtrallyes durch Nürnberg"

ASTRID AMLER-ENDERS, Fairtrade-Referentin: "Fair gekleidet: Fairer Handel an Schulen am Beispiel von Textilien".

SABINE DOMSCHEIT, Eine Welt-Station Teublitz: "Bananenparcours als Bildungsangebot für die Grundschule - warum ist die Banane krumm?".

EVA-MARIA HEERDE-HINOJOSA, Misereor Arbeitsstelle Bayern: "Karikaturenausstellung. Unser Lebensstil schafft Armut und Hunger weltweit - Einladung zu einem nachhaltigen Lebensstil".

DENISE HÖRNER, Oikocredit Förderkreis Bayern e.V.: "Planspiel Mikrofinanz".

LENA EICH, Fenster zur Welt / MICHAEL KLEINER, Referat Weltkirche der Erzdiözese Bamberg / GERHARD ROTT, Referat Weltkirche der Diözese Eichstätt / ROBERTO TURYMUREEBA, Referat Weltkirche der Erzdiözese Bamberg: "Kirche als Partner für Globales Lernen in der Schule: Anregungen für die Unterrichtspraxis und das Schulleben".

SUSANNE RIEDLBAUER, Missio: "Interkulturelle Kommunikation: Nur wer sich versteht, kann gemeinsam die Welt gestalten!".

BIRGITT RUPP, Eine Welt-Station / Eine Welt Laden Neumarkt: "Rundum fair 2.0. - interaktive Lernstationen zum Fairen Handel".

GABY WITTMANN / ANJA GMEINWIESER, Fränkisches Bildungswerk für Friedensarbeit e.V.: "CivilWorld - Ein Brettspiel für ziviles Engagement für Jugendliche ab 13 Jahren".

KIRSTIN WOLF, Afrika Freundeskreis e.V.: "Flucht und was kann man tun?".

15.10 - "Eine andere Welt ist möglich!"

16.00 Uhr

Ende: ca. 16.00 Uhr

AUSZÜGE AUS PRÄSENTATIONEN DER REFERENTINNEN:

PROF. DR. BERND OVERWIEN, Leiter des Fachgebiets "Didaktik der politischen Bildung" an der Universität Kassel: „Globales Lernen - Globalisierung - nachhaltige Entwicklung“

Bildungsansätze für eine nachhaltige Zukunftsgestaltung

- **Bildung für nachhaltige Entwicklung** – aus Theorie und Praxis der Umweltbildung
- **Globales Lernen** u.a. in entwicklungspolitischer Bildung verwurzelt
- Bezug zu Globalisierungsprozess
- **Orientierungsrahmen:** Lernbereich „Globale Entwicklung“



Nürnberg 12-10-2016 Bernd Overwien

Herkunft Globales Lernen

Begriff fasst in bewusster Verwendung zusammen:

- Entwicklungspolitische Bildung
- Friedenspädagogik
- Menschenrechtsbildung
- interkulturelle Pädagogik
- Ökopädagogik
- Ökumenisches Lernen

Nürnberg 12-10-2016 Bernd Overwien

Ziele Globalen Lernens – kontrovers?

„Unserer Auffassung nach ist Globales Lernen transformatorisches, d. h. auf persönliche und gesellschaftliche Veränderung gerichtetes Lernen, das sich explizit gegen wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Asymmetrien und strukturelle Gewaltverhältnisse auf nationaler und internationaler Ebene wendet.“ (Overwien/Rathenow 2009, S. 114).



Nürnberg 12-10-2016 Bernd Overwien

Außerschulische (nonformale) Jugendbildung

- Eigene plurale Bildungs- und Erfahrungswelt
- Eigene Settings und Formate
- Eigene Lernorte, Inhalte und Methoden
- Prinzip der Freiwilligkeit
- Mit- und Selbstbestimmung des Lernprozesses
- Pluralität der Trägerschaft
- Erfahrungsbezogenes Lernen mit Offenheit zur Aktion
- Politische Jugendbildung → subjektbezogener Politikbegriff mit weitem Politikbegriff

Nürnberg 12-10-2016 Bernd Overwien

AUSZÜGE AUS PRÄSENTATIONEN DER REFERENTINNEN:

PROF. DR. ANNETTE SCHEUNPFLUG, Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik, Universität Bamberg: "Globales Lernen"

Universität Bamberg

Jede Gesellschaft ist Weltgesellschaft: Es gibt kein „Außen“ mehr, von wo aus die Welt oder eine Gesellschaft beobachtet werden kann.



Niklas Luhmann (1977)

Kongress Bayern 2016 | Prof. Dr. Annette Scheunpflug S. 10

Universität Bamberg

Die Weltgesellschaft

- ... ist keine Weltorganisation.
- Sie ist nur im Besonderen ihrer kulturellen und gesellschaftlichen Vielfalt zu erkennen.
- Sie ist fragmentiert.
- Sie betrifft Menschen unterschiedlich.
- Sie wurde nicht intentional entwickelt.

- Sie hat in ihrer abstrakten Gestalt für alle spürbare Auswirkungen.

Kongress Bayern 2016 | Prof. Dr. Annette Scheunpflug S. 11

Universität Bamberg

Schule als Weltbürgerschule

... aus der Enge der Burg in die „ungesellige Geselligkeit“ (Kant)

Partizipation an Gesellschaft als Aufgabe der Schule

Erfahren von Öffentlichkeit und öffentlicher Anerkennung

Kongress Bayern 2016 | Prof. Dr. Annette Scheunpflug S. 29

Universität Bamberg

Gerechtigkeit und Rechtsbewusstsein kultivieren

„Keine Gesellschaft kann gedeihen und glücklich sein, in der der weitaus größte Teil ihrer Mitglieder arm und elend ist.“ (Adam Smith)

„Wohltätigkeit ist das Ersäufen des Rechts im Mistloch der Gnade“ (Johann Heinrich Pestalozzi)

Kongress Bayern 2016 | Prof. Dr. Annette Scheunpflug S. 32

IMPRESSIONEN VOM BILDUNGSKONGRESS GLOBALES LERNEN 2016:



IMPRESSIONEN VOM BILDUNGSKONGRESS GLOBALES LERNEN 2016:



IMPRESSIONEN VOM BILDUNGSKONGRESS GLOBALES LERNEN 2016:



IMPRESSIONEN VOM BILDUNGSKONGRESS GLOBALES LERNEN 2016:



IMPRESSIONEN VOM BILDUNGSKONGRESS GLOBALES LERNEN 2016:



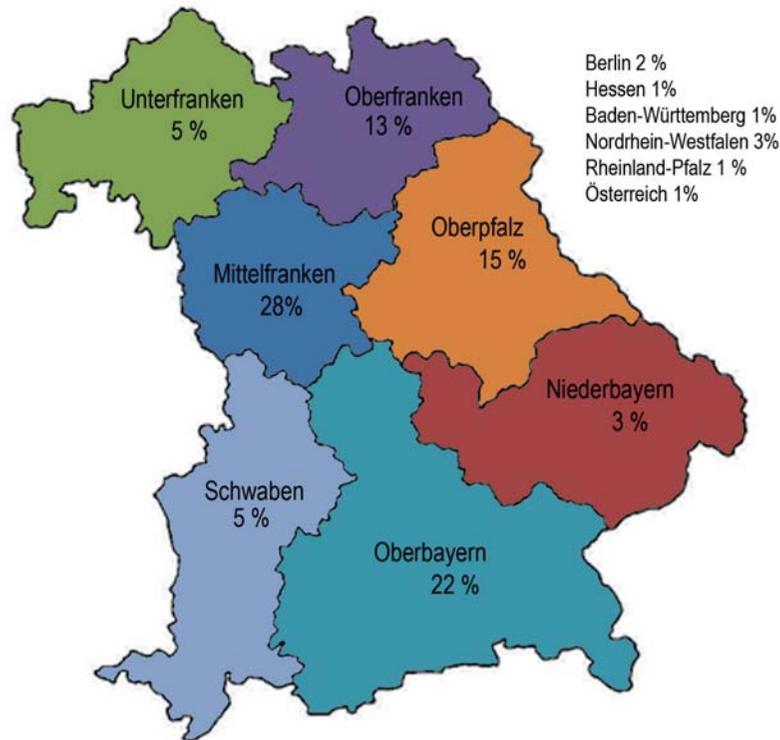
EVALUATION DES BILDUNGSKONGRESSES GLOBALES LERNEN 2016:

Welche Erkenntnisse konnten aus der Evaluation des Bildungskongresses Globales Lernen 2016 gewonnen werden?

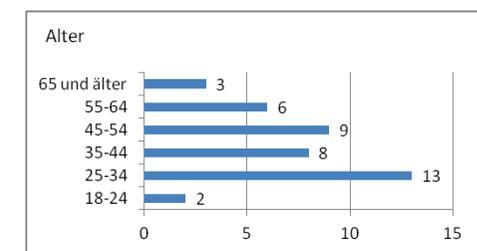
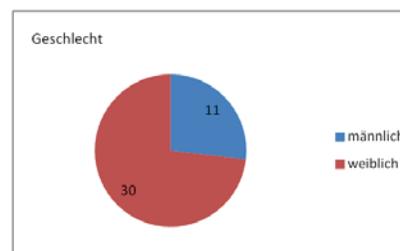
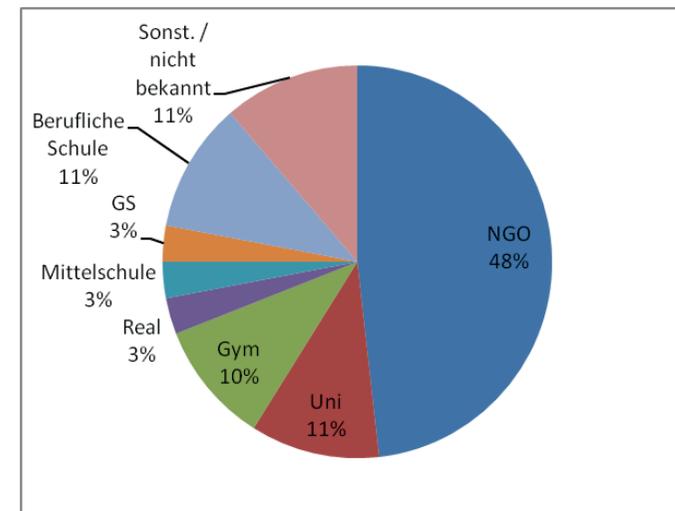
In einem Fragebogen mit 40 Fragen wurden z.B. Teilaspekte zu Organisation und Programmpunkten abgefragt. Die Bewertung erfolgte mit einer 5-stufigen Skala von 1 = sehr gut bis 5 = schlecht. 42 Fragebögen wurden abgegeben.

31 TeilnehmerInnen waren das erste Mal auf einem Bayerischen Bildungskongress Globales Lernen, 8 zum zweiten Mal, zwei zum dritten Mal. 33 Personen würden ihn wieder besuchen, sechs Personen vielleicht, eine Person gab an, nicht wieder teilnehmen zu wollen.

Herkunft der TeilnehmerInnen (entnommen a. d. Anmeldeliste)



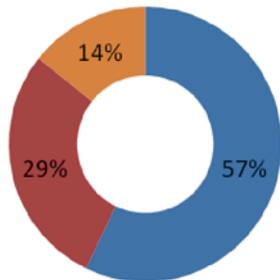
Teilnehmerstruktur in % (entnommen a. d. Anmeldeliste)



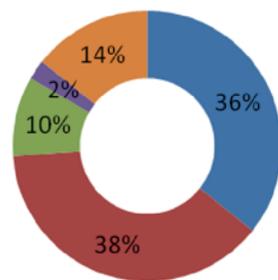
EVALUATION DES BILDUNGSKONGRESSES GLOBALES LERNEN 2016:

So bewerteten die TeilnehmerInnen den Bayerischen Bildungskongress Globales Lernen 2016 (Auszüge):

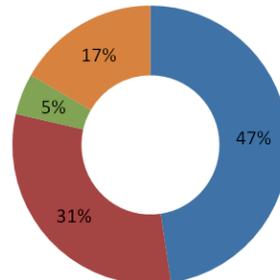
Atmosphäre während der Veranstaltung:



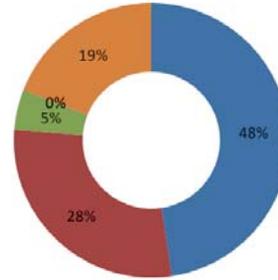
Zeit für Diskussion, Austausch, Reflexion:



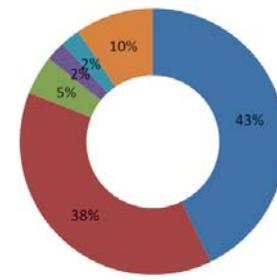
Programm des Kongresses insgesamt:



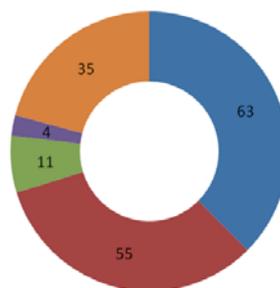
Austausch zwischen Lehrkräften und NGOs:



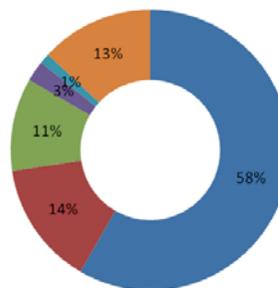
Neue Ideen / Unterrichtsmaterialien Globalen Lernens kennen gelernt



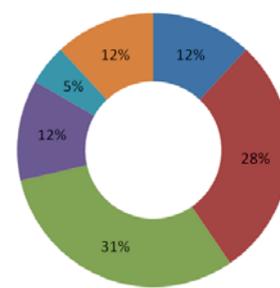
Bewertung der Kurzbeiträge zum Einstieg:



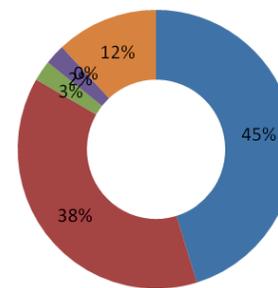
Bewertung der wissenschaftlichen Vorträge:



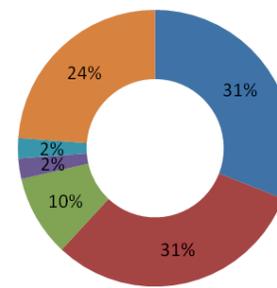
Blick auf Globalisierung verändert / neu?



Ausstellung / Markt der Möglichkeiten:



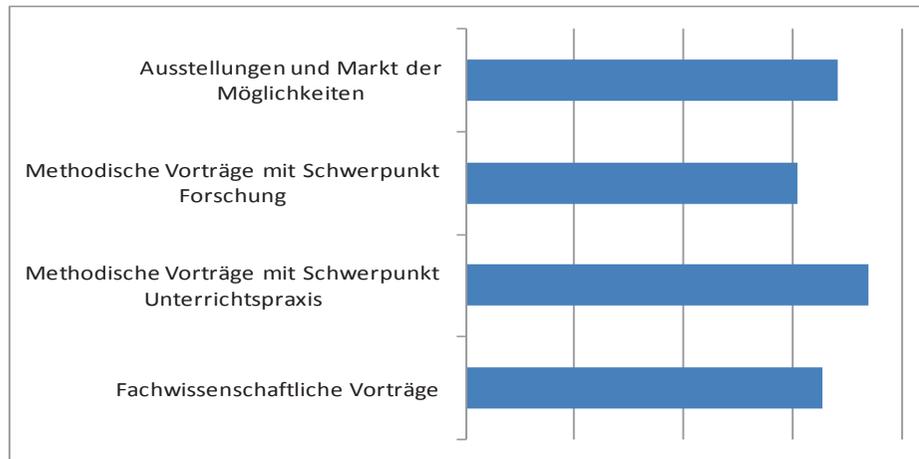
Haben NGOs erfolgreich Knowhow i.d. Dialog mit Lehrkräften eingebracht?



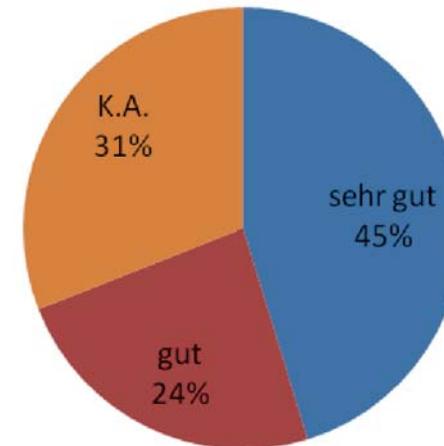
■ sehr gut ■ gut ■ neutral ■ eher schlecht ■ schlecht ■ K.A.

EVALUATION DES BILDUNGSKONGRESSES GLOBALES LERNEN 2016:

Folgende Programmpunkte sind den TeilnehmerInnen am Bayerischen Bildungskongress Globales Lernen wichtig:



Bewertung des Kongresses insgesamt:



PRÄSENTATIONEN DER REFERENTINNEN:

Die von den ReferentInnen zur Verfügung gestellten Präsentationen sowie eine detaillierte Liste der beim Abendprogramm vorgestellten Kurzfilme können hier herunter geladen werden:

<http://kongress-globaleslernen.de/dokumentation/>

EINE WELT-STATIONEN:



Auch die Eine Welt-Stationen in Bayern haben sich umfangreich am „Bayerischen Bildungskongress Globales Lernen 2016“ beteiligt. Hierzu gehörten u.a. ein Vorbereitungsseminar im Februar 2016, die Beteiligung am „Call for Paper“, die Präsentation der Eine Welt-Stationen während des Bildungskongresses sowie die Durchführung mehrerer Workshops / Infoshops beim „Bay. Bildungskongress Globales Lernen 2016“.

Die Eine Welt-Stationen stehen PädagogInnen als dezentrale Anlaufstationen für Globales Lernen zur Verfügung und bieten u.a. auch verschiedenste Bildungsmaterialien zur Ausleihe.

Adressen der 25 Eine Welt-Stationen in Bayern siehe www.eineweltstationen.de



Die Welt beginnt vor Ihrer Haustüre: Viele Nichtregierungsorganisationen (NROs), Schulen, Hochschulen, Kommunen und Kirchengemeinden in Bayern haben Partnerschaften mit sogenannten "Entwicklungsländern".

Die durch die Bay. Staatskanzlei und die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern geförderte Internetseite www.bayern-einewelt.de sorgt seit 2006 für einen Überblick darüber, wer mit wem zusammenarbeitet und welche Verbindungen zwischen Bayern und der Welt bestehen.

Die Seite will Aktivitäten der Nichtregierungsorganisationen, Schulen, Universitäten, Kommunen und Kirchengemeinden dokumentieren, zum Austausch von Erfahrungen einladen und Kontakte herstellen zwischen denen, die eine Partnerschaft bereits umgesetzt haben und denen, die eine Partnerschaft planen.

Ein Serviceteil bietet Hintergrundinformationen, Angebote für MultiplikatorInnen, Grundlagendokumente der (bay.) Eine Welt-Politik oder Links zu ausgewählten Institutionen der Eine Welt-Arbeit in Bayern.

www.bayern-einewelt.de